

„Wiehre für alle – Bewohner\*innen-Initiative für den Erhalt bezahlbaren Wohnraums“

[orga@wiehre-für-alle.de](mailto:orga@wiehre-für-alle.de)

[www.wiehre-für-alle.de](http://www.wiehre-für-alle.de)

Abs.: Wiehre-für-alle Bewohner\*inneninitiative  
Vorstand der Familienheim Freiburg e.G.  
Gaußstraße 5  
79114 Freiburg

Sehr geehrte Frau Dziolloß,  
sehr geehrter Herr Ehrlacher,  
sehr geehrter Herr Eickhoff,

leider haben wir nach unserem Schreiben vom 21.01.2018 nichts von Ihnen gehört. Leider müssen wir Ihnen auch mitteilen, dass viele Bewohner\*innen nicht nachvollziehen können noch nachvollziehen wollen warum Sie sich über das von uns vorgelegte Gutachten ausschweigen.

Wir wenden uns heute erneut mit einem offenen Brief an Sie. Hiermit senden wir Ihnen eine **„Überschlägige Schätzung der zur behutsamen Instandsetzung notwendigen Kosten“ der Häuserzeile Quäkerstraße 1-9** zu.

Die Summe beträgt ca. 548.000 €. Wenn wir Ihre angegebene Durchschnittsmiete-Kalt von ca. 7€/m<sup>2</sup> heranziehen, und die Wohnfläche von ca. 2083 m<sup>2</sup> berücksichtigen, dann haben die Bewohner\*innen der Häuserzeile diese Summe innerhalb der letzten 3,13 Jahre als Miete in die Genossenschaft eingezahlt.

Sie stehen in der Verantwortung und der genossenschaftlichen Fürsorgepflicht für das Zuhause und den Lebensraum vieler Genossen\*innen, die teils seit Jahrzehnten mit Ihren Einlagen, Anteilen und Mieten dazu beigetragen haben, dass es der Familienheim Freiburg e.G. wirtschaftlich sehr gut geht. In den letzten Jahren fanden sich stets Artikel in der Zeitung, die das Wachstum der Genossenschaft „feierten“.

Sie haben gute Voraussetzungen, Baugrundstücke zu erwerben und günstigen Wohnraum zu schaffen und dem Ruf der Genossenschaft als Produzent von günstigem Wohnraum nachzukommen ohne bestehenden Wohnraum zu zerstören.

Wir bitten Sie daher erneut, stoppen Sie die aktive Entmietung der Häuserzeile Quäkerstraße 1-9. Nehmen Sie die Bedürfnisse der Menschen des Quartiers ernst. Sanieren Sie das Ensemble und unser Quartier behutsam. Riskieren Sie es nicht, dass es hier zu starker Gentrifizierung kommt. Stoppen Sie die Bedrohung unserer Lebensräume und Lebensentwürfe!

Menschenwürdiges Wohnen ist ein Rechtsanspruch, es geht nicht nur um eine Frage der Solidarität mit Bedürftigen. Wo Missstände und Mangel bestehen, sollten die Betroffenen ihr Recht auf menschenwürdiges Wohnen lautstark einfordern – Politiker und Richter müssen anerkennen, dass es

sich um eine menschenrechtliche Verpflichtung handelt. PD Dr. Michael Krennerich (Lehrstuhl für Menschenrechte Uni Erlangen) (Quelle: FR vom 27.04.2016)

Die Caritaskampagne, auf die wir im letzten Brief hinwiesen, beschreibt es deutlich:

Jeder Mensch braucht ein Zuhause.

Mit Sicherheit ist Ihnen bewusst, dass, wenn die Modernisierungs- und Abriss-Neubaupolitik der letzten Jahre der Familienheim Freiburg e.G., die zu dem von uns oft zitierten 32% Anstieg der durchschnittlichen Kaltmiete innerhalb der Genossenschaft geführt hat, in unserem Quartier Anwendung findet, in zehn bis fünfzehn Jahren fast niemand aus der aktuellen Bewohnerschaft hier noch ein Zuhause hat.

Auf der Seite der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V., die auf Ihrer Seite verlinkt ist, ist zu lesen: „Bei uns sind Sie nicht bloß Mieter, sondern Miteigentümer. Damit besitzen Sie ein lebenslanges Wohnrecht und können außerdem aktiv mitbestimmen.“

Beweisen Sie der Öffentlichkeit, dass der Hinweis auf „wir sind Kulturerbe“ ernst gemeint und dies kein Werbegag ist.

Wir bitten Sie, zeigen Sie Freiburg und der Welt wie Kulturerbe in einer aus der christlichen Soziallehre entsprungenen Genossenschaft funktionieren kann. Werden Sie mit uns Vorbild für eine funktionierende Genossenschaft, die Ihre Werte pflegt, schätzt und erhält.

Sie sind als Vorstand angetreten, um die Verantwortung für die wohnliche Versorgung in Förderung und Betreuung für uns Mitglieder zu tragen.

Es ist an der Zeit, dass Sie das Quartier gemeinsam mit uns schützen.

Es gibt unzählige Beteiligungsverfahren, die nur darauf warten angewendet zu werden. Retten, Schützen, Erhalten und Pflegen Sie das Quartier gemeinsam und genossenschaftlich mit uns.

Vielen Dank.

In Hoffnung und mit freundlichen Grüßen

Wiehre-für-alle  
Ihre Bewohner\*innen-Initiative für den Erhalt von bezahlbaren Wohnraum

P.S.:

Per Mail als PDF an:  
dziolloss@familienheim-freiburg.de  
ehrlacher@familienheim-freiburg.de  
eickhoff@familienheim-freiburg.de